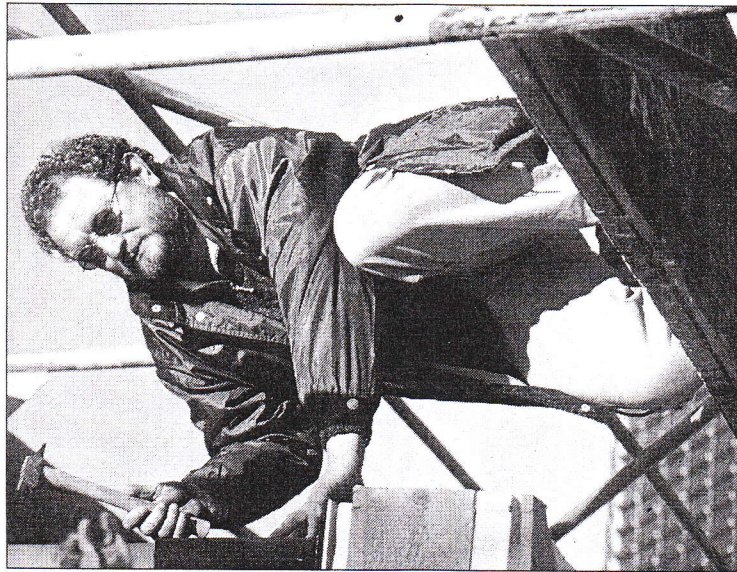


1. BAUFACHFORUM IN BERG



Misstände am Bau müssen nicht sein

„Seit über 20 Jahren besuche ich Baufach- und Bauschadensforen in ganz Deutschland. Von Berlin bis Rottach-Egern. Es gibt wenige gute!“ Der öffentlich bestellte Sachverständige der Kammer Ullm im Schreinerhandwerk, Wilfried Berger, weiß, wovon er spricht. Berger ist selber Fortbilder im Bauhandwerk für Profis und für „Häuslebauer“. Sein Fazit nach diesen Erfahrungen: Die Gründung eines Baufach-Forums in Berg im Schussental.



Immer Bauschäden auf der Spur: der Bauschaden-Sachverständige Wilfried Berger.
FOTO: PRIVAT

Berger aus Berg besteht bereits in der dritten Generation und hat unter dem jetzigen Betriebsleiter Wilfried Berger seit 1972 mehrere Wirtschaftskrisen gemeistert. Das Überleben im Handwerk hängt immer davon ab, wie vorausschauend und ressourcenschonend gearbeitet wird. Dazu gehört auch die Vermeidung von Schäden am Bau. Unerheblich ist, warum am Bau Schäden auftreten, das Baugewerbe ist in je-

dem Fall in seiner Existenz bedroht. Kunden und Bauherren werden in Krisenzeiten kritischer. Das sogenannte „Neue Bauen“ bringt neue Anforderungen. Eine neue Energieeinsparungsverordnung und eine Fülle von neuen Baumaterialien verlangen von den Baufachleuten aktives Mit- und Umdenken. Nur Firmen, die an die Zukunft denken und sich aktiv um Informationen und neues Wissen be-

Warum Bauaufklärung?

Das Handwerk und das Baugewerbe in Deutschland befinden sich momentan in der größten Rezession der Geschichte. Betriebsschließungen und Geschäftsaufgaben sind an der Tagesordnung. Die Schreinerei

mühen, werden die Krise überstehen. Wo mit modernsten Baumaterialien und mit dem Ziel dichter Bauhüllen gebaut wird, können keine herkömmlichen Bautechniken zum Einsatz kommen! Auch hier ist Weiterbildung zwingend!

Die Bauhülle – das unbekannte Bauteil

Anspruchsvolle Dämmvorschriften machen Bauhüllen immer angreifbarer. Wird man gelohnt gearbeitet, oft unweilentlich, sind Schimmel und Pilze, nasse Keller, geschlossene Parkettböden und sich ablösende Tapeten die Folge. Viele Schäden entstehen, weil Baumaterialien angrenzender Gewerke unbekannt sind. Handwerker müssen sich Werk übergehend fortbilden und die gesamte Baustruktur kennen. Herstellerunabhängig soll die Fortbildung sein und Raum bieten für Austausch unter Fachleuten.

Bauherr + Handwerker

Bauherr und Handwerker sind erste Ansprechpartner des Sachverständigen im Schadensfall. Bauherren mit gewissen Grundwissen hinsichtlich Baustruktur, Bautechniken und Bauhülle können viele Schritte beim Hausbau leichter nachvollziehen. Wer sich informiert, wird nicht mehr bauen wie der Nachbar Jahre zuvor. Gute Baufachleute bilden sich fort, informierte Bauherren können gezielt nachfragen und auf dem aktuellen Stand der Technik bauen. Auch so lassen sich Schäden vermeiden. Na-

türlich kann kein Bauherr alle rund 34 Gewerke kennen. Zusammenarbeit und Beratung durch den entsprechenden Baufachmann bewahrt ihn vor Baumängeln. Auch die Aufklärung von Bauherren und Selbstbauern gehört zu den wesentlichen Aufgaben des neuen Baufachforums in Berg.

In der Gemeinde Berg haben Handwerker begriffen, dass nur ein gemeinsames, gewerkübergreifendes Verhältnis der Handwerker untereinander zum Erfolg führt. Nicht die Vereinigung von Handwerkern in einen Pool wird die Zukunft sein, sondern die Solidarität der Handwerkern untereinander. So wird in der Gemeinde Berg ohne großen Verwaltungs-

aufwand eine handwerkliche Hand-in-Hand-Leistung angeboten. Erfolgreich wurden Kindergärten und Einfamilienhäuser in professioneller Zusammenarbeit erstellt. Ein Grund mehr, das Baufachforum ausgerechnet in Berg bei Ravensburg zu etablieren!

Auch Bergs Bürgermeister Helmut Grieb freut sich über das Baufachforum: „Als handwerkerfreundliche Gemeinde begrüßen wir diese Veranstaltung. Sie zeigt den Bauherren Innovationen auf und trägt auch zur praktikablen Abwicklung der Bauaufträge bei, die sowohl für den privaten Bauherren als auch für den kommunalen Investor interessant sind.“

INFO
1. Baufachforum in Berg am 29./30. November: Inkl. Tagungen und Pausengetränke: 600 Mark (306,78 €), Studenten mit Ausweis 300 Mark (153,39 €). Beide Tage gelten als Serie. Teilnahmeversämisse werden nicht entschädigt. Anmeldungen (begrenzte Teilnehmerzahl):
Büro Schreiner W. Berger
Hauptstrasse 100
88276 Berg - Ettishofen
☎ 07 51 / 4 49 27
Fax: 07 51 / 55 12 30

Hier gibt es auch Informationen über geeignete Baufortbildungen. Die Teilnehmer sind aufgefordert, vorab Schadensfälle zur Besprechung im Forum an das Büro Berger einzureichen!

Die Referenten des 1. Berger Baufachforums

Wilfried Berger
Veranstalter und Referent, selbstständiger Schreinermeister in der Gemeinde Berg, öffentlich bestellter Sachverständiger der Kammer Ullm im Schreinerhandwerk, Preisträger des Handwerkerpreises des ITB, Buchautor, freier Journalist der Fachpresse, Fortbildungsaufmerksam, die wir heute am Bau haben.

Seit über 20 Jahren beschäftigt sich der Schreinermeister mit Bauschäden und Analyse. Baudetekte ist sein Leben. In unzähligen Fachartikeln und zwei erfolgreichen Büchern über das Bauen ist sein umfassendes Fachwissen festgehalten. Beeindruckendes Diamaterial von Schadensfäl-

len an Baustellen dokumentiert seine Arbeit.
Paul Bossert
Immer wieder versetzt Paul Bossert mit seinen Presseberichten die Fachwelt in Erstaunen. So machte er bereits vor 20 Jahren auf die Probleme aufmerksam, die wir heute am Bau haben.

In einer Sonderausgabe „Bauen und Wohnen“ widmete die Schwäbische Zeitung am 5. März 1981 Paul Bossert einen dreispaltigen Bericht mit dem Titel: „Einzelkämpfer gegen die Isolierpäpste“, der noch heute un- verändert aktuell ist. „Ich bin kein Gegner des k-Wertes, aber es gibt Dinge, die für die

man entgegen lassen! oh